

Meine Arbeiterkammer



Rat und Tat

  YouTube

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

Meine AK. Gerechtigkeit muss sein. www.akstmk.at





**Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,**

in manchen Situationen im Leben stellen sich Fragen, die nicht so einfach zu beantworten sind. In dieser Broschüre finden Sie anhand von neun typischen Lebenslagen beschrieben, was die Arbeiterkammer für Sie tun kann. Einige Situationen werden Ihnen bekannt vorkommen. Blättern Sie durch, informieren Sie sich und nutzen Sie unser kostenloses Service.

A blue ink signature of Dr. Wolfgang Bartosch, written in a cursive style.

AK-Direktor
Dr. Wolfgang Bartosch

A blue ink signature of Josef Pesslerl, written in a cursive style.

AK-Präsident
Josef Pesslerl

Inhalt

Hurra, ich werde 14! Schule oder Beruf?	4
Sicher starten ins Berufsleben!	6
Was tun? Meine Firma schuldet mir Geld und zahlt nicht!	8
Mein Baby kommt bald!	10
Ich will in Pension gehen. Aber wie?	12
Oma oder Opa braucht Pflege, was tun?	14
Sparen bei den Steuern, wie geht das?	16
Ärger mit der Wohnung. Was kann ich tun?	18
Meine Arbeiterkammer – wie funktioniert sie?	20
Auf vielen AK-Kanälen: Hilfe zur Selbsthilfe	22
Mein Bonus mit der ACard	22



Hurra, ich werde 14! Schule oder Beruf?

Mit 14 Jahren müssen junge Menschen weitreichende Entscheidungen für den Lebensweg treffen. Die Bildungsberatung der AK Steiermark hilft dabei.

Bin ich praktisch veranlagt oder eher Theoretiker, musisch interessiert oder liegen meine Neigungen woanders? Nach der 8. Schulstufe stehen Ausbildungswege offen, die sich in ihrer Dauer und ihrem Abschluss stark voneinander unterscheiden. Das Team der AK-Bildungsberatung kann helfen und bringt Licht in den Lehr-, Schul- und Ausbildungsdschungel. Mit einer Interessentestung werden Stärken und Vorlieben ermittelt, durch die gute Beratung kristallisieren sich für junge Menschen die besten Wege in eine gute Zukunft heraus.

Ausbildung bis 18

Manche Jugendliche brechen ihren Schulbesuch oder ihre Ausbildung ab, nehmen Hilfstätigkeiten an oder ziehen sich ganz aus den Systemen Bildung, Ausbildung



und Arbeitsmarkt zurück. Ein solcher Start in das Berufsleben hat Folgen für das ganze Leben. Deshalb gibt es die Ausbildungspflicht bis 18. Gemeinsam mit den Eltern wird versucht, den richtigen Weg für die Tochter oder den Sohn zu finden. Unterstützung dabei gibt die Arbeiterkammer.

Matura – und jetzt?

Wie mit 14 Jahren gilt es nach der Matura, den richtigen weiteren Weg zu finden. Auch zu diesem Zeitpunkt gibt der AK-Interessentest wertvolle Hinweise auf persönliche Stärken und Vorlieben. Wer sich für eine Hochschule entscheidet, findet bei der Arbeiterkammer Unterstützung. So gibt es Beratung für alle, die ihr Studium mit einem Nebenjob finanzieren müssen.



Nützliche Broschüren auf akstmk.at

- Cash-Tipps für SchülerInnen, Lehrlinge und Studierende
- Matura – und jetzt?
- Pflichtpraktikum und Ferialjob
- Lehre und Berufsschule



Sicher starten ins Berufsleben!

Aller Anfang muss nicht schwer sein. Die AK hilft beim Start ins Berufsleben, einer beruflichen Veränderung oder beim Jobverlust.

Von der Bewerbung übers Vorstellungsgespräch bis hin zum Job ist es ein langer Weg. Für aussagekräftige Unterlagen für die Bewerbung und einen überzeugenden Auftritt im Assessmentcenter oder beim Vorstellungsgespräch bietet die AK eigene Trainings für Schulklassen an.

Check den Arbeitsvertrag

Sollte man den Job dann bekommen haben, heißt es aufgepasst – viele Arbeitsverträge sind gespickt mit ungünstigen Regelungen. Wir raten zum Check durch unsere Fachleute. Jugendliche sind in der Arbeitswelt besonders geschützt. Rechte und Pflichten bei Ferialjob und Pflichtpraktikum, erlaubte Arbeitszeiten und Überstunden – die Arbeiterkammer kennt die Regeln.



Ich will mich beruflich verändern

Ich bin in meinem Beruf unglücklich und will mich verändern. In diesem Fall hilft die Arbeiterkammer. Durch den kostenlosen Interessentest und das ausführliche Beratungsgespräch ergeben sich neue Ziele. Dazu gibt es Infos über Ausbildungswege und Förderungen.

Jobverlust

Ein Jobverlust kann die Chance sein, sich beruflich neu zu orientieren. Aber zuvor sollten die eigenen Ansprüche geklärt sein, damit der Übergang finanziell abgesichert ist. Dabei und bei anderen Fragen, die das Arbeitsmarktservice betreffen, berät die Arbeiterkammer.



Aus- und Weiterbildung leicht gemacht

- 2 x jährlich 60-Euro-Bildungsscheck der AK, einlösbar bei VHS und bfi
- 1.000 Euro Bildungskonto für junge Eltern
- Volkshochschule: rund 5.000 Kurse mit fast 70.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- bfi: beste berufliche Aus- und Weiterbildung



Was tun? Meine Firma schuldet mir Geld und zahlt nicht!

Grundlohn, Zuschläge und Überstunden: Wenn die Firma Geld schuldig bleibt, hilft das AK-Arbeitsrecht. Wenn es nötig ist, wird kostenlos das Gericht eingeschaltet.

zB | Achim Z. ist stinksauer: Der Bauhilfsarbeiter kann jeden Euro gebrauchen, aber seine Firma zahlt nur den Grundlohn aus. Wenn er die Zuschläge und das Geld für die vielen Überstunden der letzten Monate einfordert, wird er nur vertröstet.

Stunden mitschreiben

Diese Situation kennen viele in ihrem Arbeitsleben, wissen die Fachleute vom AK-Arbeitsrecht. Doch Achim Z. hat es richtig gemacht, er hat alle geleisteten Arbeitsstunden genau mitgeschrieben und Hilfe bei der Arbeiterkammer gesucht. Der fehlende Betrag wurde genau berechnet und in einem Schreiben an seine Firma eingefordert.



Vertretung vor Gericht

Weil auch der Brief der Arbeiterkammer nicht half, wurde im Namen des Mannes das Arbeitsgericht eingeschaltet. Erst auf diesem Weg bekam Achim Z. das ihm zustehende Geld. Diese kostenlose Vertretung vor Gericht steht allen Mitgliedern offen. Besonders nach Auflösung des Arbeitsverhältnisses sollte die Schlussabrechnung überprüft werden. Denn dann geht es um Geld für nicht verbrauchten Urlaub und andere Ansprüche.



Weitere Hilfe für Mitglieder

- Beratung zu allen arbeitsrechtlichen Fragen
- Überprüfung von Arbeitsverträgen
- Wenn Sie sich schlecht behandelt fühlen, etwa durch Mobbing
- Wenn es zu keiner Einigung beim Urlaubsantritt kommt
- Falls die Chefin oder der Chef unzumutbare Weisungen erteilt, etwa zur Arbeitszeit
- Unterstützung bei ungerechtfertigter Entlassung



Mein Baby kommt bald!

Wir gratulieren herzlich. Zur Vorfreude gesellen sich manchmal Fragen, wie es persönlich und beruflich weitergeht. Alle Infos über Termine und Fristen hat die Arbeiterkammer.

Ist ein Kind unterwegs, ändert sich für die künftige Mutter vieles – und auch für den Partner. Eine werdende Mutter hat im Arbeitsleben einen besonderen Schutz. Sie muss zum Beispiel nicht mehr schwer heben oder Überstunden leisten. Achtung: Den Mutterschutz gibt es erst nach Bekanntgabe der Schwangerschaft.

Wochengeld

Ab acht Wochen vor dem voraussichtlichen Geburtstermin und bis acht Wochen nach der Geburt gilt ein Beschäftigungsverbot. Während dieser Zeit gibt es das Wochengeld. Nach der Geburt heißt es, den Nachwuchs urkundlich einzutragen. Die AK stellt ein Merkblatt zur Verfügung, in dem alle Schritte aufgelistet sind.

Karenz und Kindergeld

Wie lange soll ich in Karenz gehen? Einige Wochen nach



der Geburt ist der richtige Zeitpunkt, das in der Firma bekannt zu geben. Macht auch der Partner eine annähernd gleich lange Babypause, gibt es 1.000 Euro Bonus. Alle berufstätigen Väter haben zudem einen Rechtsanspruch auf den Papamonat. Der Vater kann den Papamonat während des Beschäftigungsverbotes der Mutter nutzen und in dieser Zeit einen Familienzeitbonus in Höhe von rund 700 Euro für einen Monat beziehen.

Sanfter Wiedereinstieg

Um die Betreuung der Tochter oder des Sohnes besser mit der Arbeit zu vereinbaren, gibt es die Elternteilzeit. Anspruch auf eine reduzierte Arbeitszeit haben alle, die schon länger in einem größeren Betrieb gearbeitet haben. Alle anderen müssen sich mit der Firma einigen.

Infofrühstück

Das AK-Frauenreferat lädt in Graz und den Bezirken regelmäßig zu einem Infofrühstück für junge Eltern. Bei Kurzvorträgen und im persönlichen Gespräch gibt es hilfreiche Tipps zu Mutterschutz, Karenz, Kinderbetreuungsgeld und Wiedereinstieg. Alle Infos zum Nachlesen sind auf der AK-Homepage. Dort findet man auch viele Downloadangebote – von Musterformularen bis hin zur Broschüre „Steuertipps für Eltern“.



Ich will in Pension gehen. Aber wie?

Sind Sie von langer, harter Arbeit gezeichnet? Sie können sich nicht vorstellen, noch länger im Beruf zu bleiben? Die Fachleute der Arbeiterkammer kennen alle Wege in die Pension.

Nach einer Krankheit oder einem Unfall fühlen Sie sich Ihrem Beruf nicht mehr gewachsen? Dann kommen Sie zu den Fachleuten der Arbeiterkammer zu einer Beratung! Das Pensionsrecht ist ständig im Umbruch und birgt so manchen Stolperstein. Die Arbeiterkammer ist immer am letzten Stand der Rechtslage und weiß, ob und wie ein Weg in die Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension möglich ist.

Rehabilitation und Umschulung

Für Beschäftigte ab dem Geburtsjahr 1964 und jünger gibt es nur mehr die unbefristete Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension. Wenn die Invalidität oder die Berufsunfähigkeit nur vorübergehend vorliegt, gibt es eine Unterstützung für Rehabilitation und Umschulung.



Frühpension

Sie haben bereits ein hartes Arbeitsleben hinter sich, aber noch einige Jahre bis zum normalen Pensionsantritt vor sich? Gibt es für Sie eine Möglichkeit, mit verkürzten Arbeitszeiten in die Pension zu gleiten oder die Pension überhaupt vorzeitig anzutreten? Eine Beratung bei den Fachleuten der Arbeiterkammer bringt Klarheit beim Übergang in den Ruhestand.



Weitere wichtige Beratungsleistungen:

- Alles zum Pensionskonto
- Die normale Alterspension
- Leistungen bei Arbeitslosigkeit
- Mindestsicherung
- Bezahlte Kur- und Rehabilitationsaufenthalte



Oma oder Opa braucht Pflege, was tun?

Egal ob für kurzfristige Pflege oder langfristige Unterstützung: Angehörige von Pflegebedürftigen brauchen viele Informationen. Die AK weiß, wie und wo es gute Hilfsangebote gibt.

Es kann plötzlich gehen: Vater hat einen Schlaganfall gehabt oder Oma ist gestürzt und hat sich den Oberschenkelhals gebrochen. Für die Angehörigen tun sich jetzt viele Probleme auf. In wenigen Tagen schon ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Daheim ist niemand, der sich gut um die Pflegebedürftige oder den Pflegebedürftigen kümmern kann.

Oder: Es kann schleichend kommen. Bei der Partnerin oder dem Partner, der Mutter oder dem Vater macht sich Vergesslichkeit bemerkbar. Schließlich steht fest, dass eine professionelle Unterstützung zur Betreuung notwendig wird. Aber wie organisiere ich das?



Die AK weiß weiter

Falls Pflege und Betreuung notwendig sind, informiert die Arbeiterkammer umfassend:

- Versorgung zu Hause durch Angehörige, ergänzt durch mobile Pflege und Betreuung
- Kurz- oder Übergangspflege
- Tagesbetreuung, betreutes Wohnen usw.
- 24-Stunden-Betreuung
- Förderung für Ersatzpflege

Tag der Pflege

Alle Informationen gebündelt gibt es beim Tag der Pflege, den die AK regelmäßig in Graz und den Bezirken organisiert. Vertreten sind Anbieter mobiler Dienste, Kurzvorträge informieren über Rechtliches und es gibt praktische Tipps für körperschonendes Heben.

Gesundheits- und Sozialberufe

Auch für alle in Gesundheits- und Sozialberufen Beschäftigte ist die Arbeiterkammer erster Ansprechpartner. Auskunft gibt es zu allen berufsrechtlichen Fragen. Jährlich werden kostenlose Fortbildungen angeboten, die für die verpflichtende Weiterbildung angerechnet werden.



Sparen bei den Steuern, wie geht das?

Ich hole mir Geld vom Finanzamt. Durch den Steuerausgleich wird die knappe eigene Kasse gefüllt. Das gilt selbst dann, wenn man keine Lohnsteuer zahlt. Die AK hilft dabei.

50 Millionen Euro. Dieser satte Betrag bleibt jährlich beim Finanzamt liegen. Denn ein Drittel aller Steirerinnen und Steirer machen die Arbeitnehmerveranlagung – im Volksmund Steuerausgleich – nicht. Dabei ist das Ausfüllen der Formulare gar nicht so schwer. Wer dabei Hilfe braucht, bekommt sie bei der Arbeiterkammer.

AK-Steuerspartage

Die AK organisiert jedes Frühjahr Steuerspartage. Dabei fahren Fachleute quer durch die Steiermark, um vor Ort Unterstützung beim Steuerausgleich zu geben. In den meisten Fällen gibt es danach Geld zurück.

Per Gesetz zieht das Unternehmen bei jeder Gehalts- oder Lohnzahlung die Lohnsteuer gleich ab und über-



weist sie an die Finanz. Besondere Lebensumstände werden nicht berücksichtigt. Das passiert über den Steuerausgleich. Berücksichtigt werden Sonderausgaben (etwa Wohnraumschaffung, Spenden), Werbungskosten (z. B. Weiterbildung, Gewerkschaftsbeitrag, Betriebsrat), außergewöhnliche Belastungen (Krankheit oder Behinderung) und Kosten für die Kinderbetreuung.



Die AK-Förderungen im Überblick

- 60-Euro-Bildungsscheck, 2 x jährlich
- Karenzbildungskonto, 1.000 Euro für Eltern in Karenz
- Ausbildungsförderung für Gesundheits- und Sozialberufe, 200 Euro/Jahr
- Schulbeihilfe, 250 Euro/Jahr
- Studienbeihilfe, 250 Euro/Jahr
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, bis 650 Euro
- Beihilfe zur Berufsreifeprüfung, 220 Euro
- Pendlerbeihilfe der AK und des Landes, bis 389 Euro/Jahr
- Wohnraumschaffung, bis zu 700 Euro Zinsenzuschuss
- Digi-Bonus, bis zu 300 Euro im Jahr



Ärger mit der Wohnung. Was kann ich tun?

Ich durchschaue den Mietvertrag nicht oder die Heizkosten erscheinen viel zu hoch: 40 Prozent aller Anfragen beim AK-Konsumentenschutz betreffen das Wohnen.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis, doch das Dach über dem Kopf reißt ein großes Loch in das Einkommen. Besonders für ärmere Haushalte sind die Wohnkosten in den vergangenen Jahren stark gestiegen. So ist es kein Wunder, dass das teure Wohnen Thema Nummer eins der Anfragen beim AK-Konsumentenschutz ist.

Wohnen in Miete

Überwiegend geht es dabei um Wohnen in Miete. Der Konsumentenschutz der Arbeiterkammer prüft vor der Unterzeichnung den Mietvertrag. Muss ich die kaputte Heiztherme oder die undichten Fenster selbst ersetzen? Hier weiß die AK, wer dafür aufkommen muss. Hilfreiche Tipps gibt es für alle, die bei der Rückgabe der Wohnung um ihre Kautions fürchten.



Betriebs- und Heizkosten

Oftmaliger Streitpunkt ist die Höhe der Betriebs- und Heizkosten. Das gilt sowohl für Miet- als auch für Eigentumswohnungen. Ob die Kosten gerechtfertigt sind, erkennen die Fachleute der AK. Sie kümmern sich um eine Klärung mit der Hausverwaltung.

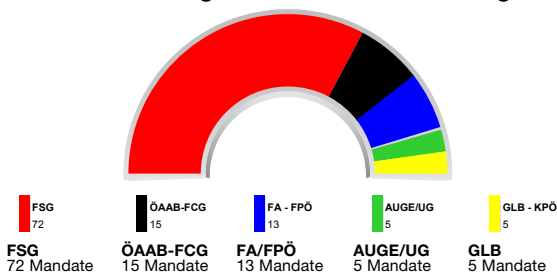
Weitere Hilfe für Mitglieder

- Wenn die gekaufte Ware nicht geliefert wird oder mangelhaft ist
- Vergleich von Kredit-Angeboten
- Bei Problemen mit der Bank, z. B. hohe Kosten
- Wenn die Versicherung nicht zahlt
- Bei hohen Telefon- oder Internetrechnungen
- Nach einem verpatzten Urlaub, z. B. durch Flugausfälle
- Prüfung, ob der Ausstieg aus einem laufenden Vertrag möglich ist

Geld sparen

Wer aufs Geld schauen muss, sollte die Preiserhebungen der AK-Marktforschung beachten. Regelmäßig erhoben werden die Preise für Treibstoffe, für Heizöl und Pellets. Dazu gibt es viele weitere Erhebungen, etwa zu den Kosten eines Heizungsservice, eines Mietautos im Urlaub oder von Vorsorgeprodukten.

Zusammensetzung der AK-Vollversammlung



Der 15-köpfige Vorstand:

Präsident Josef Pessler (FSG)
 Vizepräsidentin Patricia Berger (FSG)
 Vizepräsident Alexander Lechner (FSG)
 Vizepräsident Gernot Acko (FSG)
 Vizepräsident Franz Endthaller (FSG)

Weitere Mitglieder:

FSG: 7
 ÖAAB-FCG: 2
 FA/FPÖ: 1

Meine Arbeiterkammer – wie funktioniert sie?

Die Arbeiterkammer ist viel mehr als eine Beratungsstelle. Ihre gewählten Vertreter und die angestellten Fachleute sorgen dafür, dass die Anliegen der Beschäftigten in Politik und Gesellschaft beachtet werden.

Die vielen hochwertigen und kostenlosen Leistungen der Arbeiterkammer werden tausendfach von unseren Mitgliedern in Anspruch genommen. Persönlich, telefonisch oder auf elektronischem Weg unterstützen und helfen wir in vielen Lebenslagen rund um die Arbeitswelt.

Parlament der Beschäftigten

Die Vertretung der Beschäftigten in Politik und Gesellschaft ist neben dem Service die zweite große Aufgabe der Arbeiterkammer. Geregelt ist all das im AK-Gesetz. Die große Linie gibt die Vollversammlung von 110 gewählten Mandatarinnen und Mandataren vor. Alle fünf Jahre wählen die AK-Mitglieder über unterschiedliche politische Listen die Zusammensetzung des „Parlaments der Beschäftigten“.



AK-Beitrag

Gesetzlich geregelt ist die verpflichtende Mitgliedschaft aller Beschäftigten. Mit einem geringen, von Lohn oder Gehalt abgezogenen Betrag (0,5%, steuerlich absetzbar) wird die Arbeiterkammer finanziert. Auf mehreren Ebenen wird die Verwendung der Mittel streng kontrolliert.

Grundlagen

Die Arbeiterkammer beschäftigt gut ausgebildete Fachkräfte für die Serviceleistungen und für die Grundlagenarbeit. Sie nehmen etwa die heimische Wirtschaft genau unter die Lupe. Kritisch wird das Steuersystem untersucht, auf die Problemfelder von Arbeitslosigkeit und Armut hingewiesen und vielfältiges Material für die Interessenvertretung erarbeitet.

Gesetze und Gremien

Die Arbeiterkammer hat das Recht, ihre juristischen Erfahrungen bei der Gesetzgebung einzubringen. Sie vertritt aber auch als Mitglied in mehr als 50 Gremien, Institutionen und Vereinen die Anliegen der Beschäftigten. In der Öffentlichkeit und gegenüber Politik und Wirtschaft ist die AK die starke Stimme der steirischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Auf vielen AK-Kanälen: Hilfe zur Selbsthilfe

AK-Magazin ZAK, Internet, Vorträge und Broschüren: Die Arbeiterkammer gibt auf vielen Medienkanälen kostenlose Tipps, um sich im Berufsleben, als Konsument oder in der Ausbildung selbst zu helfen.

- akstmk.at – täglich aktualisiert, tausende Seiten
- Facebook – frische Angebote und feine Aktionen
- YouTube – Erklärvideos und Infos
- Fernsehen – aktuelle Berichte
- Radio – knackig-knappe Ratschläge unserer Fachleute
- Broschüren – kostenlos zu vielen Themen, bestellen oder downloaden
- ZAK-Magazin – 7 x jährlich Neues zu Arbeitswelt, Bildung und Konsumentenschutz



Mein Bonus mit der ACard

Die Mitgliederkarte ACard ist der Schlüssel zu vielen vergünstigten Angeboten aus den Bereichen Freizeit, Reisen, Kultur und Bildung. Alle Angebote stehen im ACard-Journal, das dem ZAK-Magazin beiliegt, und im Internet.



Foto: Fotolia

Recht haben – Recht bekommen

Die Arbeiterkammer macht den Unterschied, ob Sie Recht haben oder es auch bekommen. Egal ob ausstehendes Gehalt, Entlohnung für Überstunden oder andere berufliche Probleme: Die AK-ExpertInnen geben kompetent Auskunft und vertreten Sie im Ernstfall vor Gericht.

AK-Hotline ☎ 05 7799-0

AK. Gerechtigkeit muss sein.

AK 
www.akstmk.at

Auskünfte arbeitsrechtliche Fragen	DW 2475	.....arbeitsrecht@akstmk.at
Auskünfte sozialrechtliche Fragen	DW 2442	.....sozialversicherungsrecht@akstmk.at
Auskünfte Wirtschaftspolitik und Statistik	DW 2501	.....wirtschaft@akstmk.at
Auskünfte in Steuerfragen	DW 2507	.....steuer@akstmk.at
Auskünfte zu Konsumentenschutzfragen	DW2396	.....konsumentenschutz@akstmk.at
Auskünfte in Betriebsratsangelegenheiten und in ArbeitnehmerInnenschutzfragen	DW 2448	.....arbeitnehmerschutz@akstmk.at
Auskünfte Bildung, Jugend und Betriebssport	DW 2427	.....bjb@akstmk.at
AK-Saalverwaltung	DW 2267	.....saalverwaltung@akstmk.at
AK-Broschürenzentrum	DW 2296	.....broschuerenzentrum@akstmk.at
Präsidialbüro/Presse	DW 2205	.....praesidium@akstmk.at
Marketing und Kommunikation	DW 2234	.....marketing@akstmk.at
Bibliothek und Infothek	DW 2371	.....bibliothek@akstmk.at

AUSSENSTELLEN

8600 Bruck/Mur , Schillerstraße 22.....	DW 3100	.....bruck-mur@akstmk.at
8530 Deutschlandsberg , Rathausgasse 3.....	DW 3200	.....deutschlandsberg@akstmk.at
8330 Feldbach (Südoststeiermark) , Ringstraße 5.....	DW 3300	.....suedoststeiermark@akstmk.at
8280 Fürstenfeld , Hauptplatz 12.....	DW 3400	.....fuerstenfeld@akstmk.at
8230 Hartberg , Ressavarstraße 16.....	DW 3500	.....hartberg@akstmk.at
8430 Leibnitz , Karl-Morre-Gasse 6.....	DW 3800	.....leibnitz@akstmk.at
8701 Leoben , Buchmüllerplatz 2.....	DW 3900	.....leoben@akstmk.at
8940 Liezen , Ausseer Straße 42.....	DW 4000	.....liezen@akstmk.at
8850 Murau , Bundesstraße 7.....	DW 4100	.....mureau@akstmk.at
8680 Mürzzuschlag , Bleckmannngasse 8.....	DW 4200	.....muerzzuschlag@akstmk.at
8570 Voitsberg , Schillerstraße 4.....	DW 4300	.....voitsberg@akstmk.at
8160 Weiz , Birkfelder Straße 22.....	DW 4400	.....weiz@akstmk.at
8740 Zeltweg (Murtal) , Hauptstraße 82.....	DW 4500	.....murtal@akstmk.at

AK-VOLKSHOCHSCHULE

Köflacher Gasse 7, 8020 Graz DW 5000vhs@akstmk.at

OTTO-MÖBES-AKADEMIE

Stiftingtalstraße 240, 8010 Graz..... DW 6000omak@akstmk.at

SIE KÖNNEN SICH AUCH AN IHRE GEWERKSCHAFT WENDEN!